

## Pressemitteilung 9. Januar 2015

Angehende Pflegekräfte rüsten sich für das Thema Demenz

### Vergessen kennt keine Grenzen

Hof

Eine gemeinsame Projektwoche zum Thema „Demenz“ haben die Berufsfachschule für Gesundheits- und Krankenpflege des Sana-Klinikums (KPS) und die Berufsfachschule für Altenpflege der Diakonie Hochfranken (APS) gestaltet. 68 Schülerinnen und Schüler hatten so die Möglichkeit, das hochbrisante Thema aus den verschiedenen Blickwinkeln zu betrachten.

Der demografische Wandel in der Gesellschaft betrifft beide Berufsgruppen: Für sie stellt die bedürfnisorientierte Pflege und Betreuung von Menschen mit Demenz eine große Herausforderung dar. Die Zahl der von Demenz Betroffenen steigt stetig und damit die Wahrscheinlichkeit, aufgrund einer akuten oder chronischen Erkrankung im Krankenhaus behandelt zu werden. Laut „Pflegethermometer 2014“ müssen sich auch Pflegekräfte im Krankenhaus mit dem Thema intensiv auseinandersetzen und den Umgang mit Betroffenen konzeptionell verbessern. Aus diesem Grund haben beide Schulen die „Demenz- Woche“ ins Leben gerufen.

Auszubildende des dritten Ausbildungsjahres der KPS und des zweiten Ausbildungsjahres der APS traten gemeinsam eine von vier Lehrkräften organisierte und vorbereitete „Reise durch das Thema Demenz“ an. Die Schülerinnen und Schüler erhielten zum Start einen „Reisekoffer“ zum Sammeln der Lernergebnisse. Am ersten Tag setzten sie sich mit wissenschaftlichen Aspekten des Krankheitsbildes auseinander. Daneben durchliefen sie zwei eindrückliche Selbsterfahrungs-Übungen in den Bereichen „Demenz und Schmerz“ und „Verluste eines Menschen mit Demenz“.

Im Folgenden erarbeiteten die Teilnehmer Unterschiede der Situation der Menschen mit Demenz und Pflegeprobleme in den verschiedenen Bereichen Zuhause, Seniorenheim und Krankenhaus gemeinsam. Auch mit Validation als Kommunikationsmodell befassten sich die Schüler und Schülerinnen intensiv. Diese Tage wurden von der Validationstrainerin Martha Link sehr abwechslungsreich und nachhaltig gestaltet.

Rechtliche Aspekte in Bezug auf Betreuung und die Anwendung von freiheitsentziehenden Maßnahmen vermittelte Richter Carsten Wild sehr eindrücklich.

Den gelungenen Abschluss des Projektes bildete am fünften Tag ein Stationenparcours. Dort wurden Konzepte, die in die Pflege von Menschen mit Demenz sowohl in Senioreneinrichtungen als auch im Krankenhaus einbezogen werden können, von den Schülern mit viel Engagement und guten Ideen selbst vorgestellt und erfahrbar gemacht.

„Es war sehr lehrreich und informativ“, oder „Das war eine tolle Woche“ war auf den Auswertungszetteln zu lesen. Jedoch wurde auch vermerkt: „Das Kennenlernen der anderen Berufsgruppe sollte schon früher beginnen“, denn „Voneinander lernen ist viel wert“!

#### Ansprechpartnerin für Presse:

Eva Döhla

Kommunikation & Marketing

Diakonie Hochfranken gGmbH

Klostertor 2 · 95028 Hof

Telefon 09281-837-122

Fax 09281-140039-122

eva.doehla@diakonie-hochfranken.de

www.diakonie-hochfranken.de

---

Diakonie Hochfranken gGmbH - Klostertor 2 - 95028 Hof

AG Hof: HRB 4003

Geschäftsführung: Martin Abt, Maria Mangei